

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800

24.11.1800 (No. 48)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005778](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005778)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 24sten Novemb. 1800.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn folgende am Freitag k. J. aus der Pacht fallende Hayenschloter Vorwerks-Ländereyen, nämlich 1 die mit Gebäuden versehenen 157 Juck 32 Ruthen neuer Maasse, welche vorhin Hinrich Lange, jetzt Eilert Schmidtbusen in Heuer hat, nebst einem dazu gehörigen Viehstapel von 42 milchenden Kühen, und 1 Kind, die nach Ablauf der Pacht wiederum Hollartermäßig abzuliefern sind, auf 4 oder 8 Jahre, ferner 2. diejenigen, jenseits des Sieltiefs belegenen 44 Juck 18 Ruthen neuer Maasse, welche Berend Schröder jetzt gepachtet, gleichfalls auf 4 oder 8 Jahre, und zwar jedes dieser Pachtstücke besonders, am 5. Dec. d. J. des Morgens um 10 Uhr hieselbst in der Cammer öffentlich meistbietend verheuert werden sollen; so können die Pachtliebhaber sich zur bestimmten Zeit allhier einfinden, die nähern Bedingungen vernehmen, und nach Gefallen bieten. Oldenburg, aus der Cammer, den 20. November 1800.

Römer.

Kenz.

Erdmann.

Schmedes.

Gramberg.

2) Es hat der Musicant und Gastwirth Rudolph Jäger in Doelgönne, von dem Obergerichts-Anwalde Ruhstrat daselbst, das olim Schildsche auf dem sogenannten Neuenbamm auf des Reichshofraths von Brink Gründen stehende Wohnhaus mit dem dabey befindlichen kleinen Nebengebäude auch Garten und sonstigen Pertinentien, gekauft. Die Ang. ist d. 15. Dec. auf hier. Herzogl. Regier. Canzley.

3) Auf Ansuchen des Nachlasses wepl. Hofcassirers Fries, Curators, Regierungs Advocaten Flor in Oldenburg, werden hiemit alle und jede convociret, welche an der Masse aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche oder Forderungen zu haben vermeinen, sich damit und zwar die Einheimischen d. 15. Dec. a. c., die Auswärtigen aber d. 2. Febr. a. f. auf hiesiger Herzogl. Regier. Canzley, bey Strafe ewigen Stillschweigens, gehdrig anzugeben; und wird ad aud. sent. praecel. terminus auf den 19. Febr. a. f. angesetzt.

4) In Convocations-Sachen, 1) wegen eines von Harm Hegeler zu Schönnenmoor, an Dietl Klattenhof zu Ahrensberg, verkauften Torfmoors, und 2) wegen Harm Lange zu Hasbergen, öffentlich zu verkaufenden Landes sind die Präclausiv-Decrete vom Herzogl. Landgericht zu Delmenhorst erlassen.

5) In Convocations-Sachen. 1) Wegen des von Hinrich Erdmann in Delmenhorst, an Hinrich Friedrich Haake daselbst verkauften Landes. 2) Wegen wepl. Hinrich Kampen Witts

we in Delmenhorst, an Philip Jassen daselbst verkauften Hauses cum Pertinentiis. 3) Wegen eines auf Wener Levi zu Delmenhorst haftenden Ingrossat, sind die Präclufiv-Decrete vom Herzogl. Landgerichte zu Delmenhorst erlassen.

6) In Convocations-Sachen wegen des von Gerd Scheumer zu Neuenhundert, an Joh. Christoph Gevresen zu Hude, wieder überlassenen Moorplackens ist in Hinsicht derer, welche sich mit ihren Ansprüchen an dieser Convocations-Masse beym Herzogl. Delmenh. Landgerichte nicht gemeldet haben, präclufiv Decret daselbst erkaunt.

7) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche in dem zur Ang. und Bescheinigung etwaiger Forderungen an die von weyl. Eilert Vorkmann gewesenem Kaufmanne in Wessersiede bereits vor einigen Jahren an seinen Sohn, Johann Christoph Vorkmann daselbst übertragenen Immobil. Güter nebst Beschlage und Eintut, auch Waarenlager mit Schuld und Anschuld auf d. 6. Oct. d. J. angefehrt gewesenem Termine sich nicht gemeldet haben, mit solchen Ansprüchen an gedachten Nachlaß präclufivret werden und ihn u ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt wird. Neuenburg, aus dem Herzogl. Landgerichte, d. 5. Nov. 1800.

Seidelius

8) Johan Peter Schulz zur Brake, hat sein daselbst belegenes Wohnhaus cum Pertinent. an Hinrich Wilhelm Ulrichs zu Deedesdorf, verkauft. Die Ang. ist d. 3. Dec. a. c. beym hies. Herzogl. Landgerichte woben, jedoch diejenigen, welche sich bey der Uebtragung gemeldet, nicht anzugeben nöthig haben; zugleich wird auch denen, welche sich damals nicht gemeldet, ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferlegt.

9) In Convocations-Sachen; 1) wegen des Provincial Chirurgus Uffe'mann zu Delmenhorst Hausverkaufs, und 2) Hermann Christoph Sorbder in Delmenhorst Hausverkaufs sind die Präclufiv Decrete vom Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte erlassen.

10) Der Hausmann Gerd Weye zu Ohmsied., ist gewillt, 80 Eichenstämme am 27. d. M. in seinem Wohnhaue, verkaufen zu lassen.

11) Wenn der wider Egbert Winbuisen zu Biesiede erkaunte, bereits publicirte Concurs nunmehr wieder aufgehoben worden; so wird solches vom Herzogl. Delmenh. Landger. hiemit öffentlich kund und bekannt gemacht.

12) Auf weyl. Kaufmanns Joh. Dieb. Feddeloh zu Zetel Erben, und des Gerhard von Harten zu Steinhäusen Nachsuehen, soll die bey der Theilung des Suhrenschen Nachlasses zwischen des letztern Ehefrau und der ersten Ehefrau des weyl. Kaufmanns Feddeloh abgeändert und für gemeinschaftliche Rechnung gebliebene zu Steinhäusen belegene Acker Parthei Winkshrey am 22. Dec. d. J. in Johann Hermann Schwanevelds Krughaue daselbst, verkauft werden. Die Ang. ist d. 15. Dec. (inzwischen in Ansehung der Feddeloh'schen Erben eine Wiederholung der bey der generalen Convocation der Creditoren des weyl. Kaufmanns Feddeloh geschehenen Angaben nicht erforderlich ist) beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

13) Die Vormünder über Johann Berend Johanns Kinder zu Eyhausen, Hinrich Aden zu Ohrewege und Conf., sind gesonnen, nachbemeldte bauerpflichtige Grundstücke, als: 1) einen Kopp im Ohrewegersfelde bey Olmann Bruntsjen Hause, groß 2 Jück 17 Ruthen; 2) einen Placken darnächst von 24 Jück 30 Ruthen, und 3) einen dergleichen im sozemannten Nordhorn von 11 Jück 96 Ruthen, d. 19. Dec. a. c. in Friedrich Volkmanas Krughaue zum Brodhofe, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 15. Dec. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

14) Des weyl. Untervogts Jürgen Wieselstede zum Zaderberge Wittwe u. d. Sohn Hinrich, sind gewillt, die von ihrem weyl. Ehemann und Vater in Anno 1786 an B. Thausler Moor erhaltene 2 Torfmoore am 23. Dec. in ihrem Wohnhaue, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 17. Dec. a. c. beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte.

15) Wider Johann Detjen zum Petersfelde, im Amte Apen, ist Schuldenhalber beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte, der Concurs erkaunt. 1) Die Ang. ist d. 15. Dec. a. c. 2) Dec. 7. Jan. 3) Prior. Utel d. 22. Jan. 4) Vergantung oder Löse d. 7. Febr. a. f.

16) Wider Johann und Gerhard Bohms zum Petersfelde, im Amte Apen, entsteht gleichfalls beym Herzogl. Neuenb. Landgerichte, Schuldenhalber der Concurs. 1) Die Ang. ist d. 15. Dec. a. c. 2) Dec. d. 10. Jan. 3) Prior. Ut. d. 27. Jan. 4) Vergantung oder Löse den 14. Febr. a. f.

17) Auf den wiederholten Bericht des Hartwardecker Amtes, ist der Hausmann Dierk Koopmann zum Eenshammergöden zum Curator für den abwesenden Friederich Kreyensfeld, auch

als Vormund für dessen Kind bestellt worden, wornach ein jeder sich zu achten hat. Decretum
Ovelgönne in Judicio d. 7. Nov. 1800. v. 6. 100.

18) Nachdem auf Ansuchen der für wechl. Erbenzinmüller Christian Meyer hieselbst noch
gelassenen Kinder bestellten Vormünder, die den Erstern zustehende, vor hiesigem Flecken Harp-
stedt belegene Herrschaftl. Erbenzins-Wasser-Mühle von zwey Mahlgängen, nebst folgenden
dazu gehörigen Gebäuden und Particellen, als: 1) dem Wäblen-Gebäude vor Harpstedt bele-
gen; 2) dem großen dabey befindlichen Stall-Gebäude; 3) dem eine Viertelstunde von Flecken
Harpstedt belegenen, zur Haushaltung eingerichteten sogenannten Surmühl-Gebäude; 4)
einem mit Graussteinen ausgefachten Brunnen; 5) einem und einem halben Morgen dabey be-
legenen Gart-landes; 6) acht Morgen dabey belegenen Ackerlandes; 7) einer kleinen Wiese etwa
ein halbes Hombstuck groß; 8) dazu zu Liehwende und Heulande brauchbaren, sogenannten ab-
ten Mühlen-Tsche vier und zwanzig Morgen groß; vom 1. Januar des künftigen Jahres 1801
an, auf nach einander folgende Jahre öffentlich an den Meistbietenden vor hiesigem Amte
verpachtet werden soll, und terminus zu solcher meistbietenden Verpachtung auf den Freytag,
den 12. künftigen Monats Decbr. Amtesseitig anberaumt worden ist. Es können sich die-
jenigen Nachbarn, welche zuvörderst in termino wegen ihrer obbliegenen Geschäftlichkeit im Wä-
hlen-Handwerk, und ihrer guten Aufsührung und Betragens halber die erforderlichen obbliegen-
lichen Zugnisse herbringen, auch wegen richtiger Abführung der Pachte der und contractmäßi-
ger Erhaltung, und dem adäquater Wiederablieferung der Mühle und Zubehörungen die erforder-
liche Caution hieselbst bestellen können; bestimmet Tages Morgens früh präcise um 9 Uhr
vor hiesigem Amte in Person erscheinen, und sodann die Vorlegung der Pacht-Bedingungen,
und dem Besinnen nach, des Zuschlages an den Meistbietenden gewärtigen. Hier ist den 12.
Novembris 1800. Königl. Churfürstl. Amt. Couing. Ritter.

19) Diejenigen, welche das diesjährige Service-Geld noch nicht eingeliefert haben, werden
erlaubt solches an mich, als diesjährigen Willeiter, fordersamst zu berichten. Auch müssen die-
jenigen, deren Häuser im Willeiter-Buche noch nicht umgeschrieben sind, solche auf ihre Namen
schreiben lassen. Oldenburg, Watermeyer.

20) Der Kaufmann Johann Abel hieselbst ist gewillt, am 1. Dec. d. J. in seinem Wohn-
hause an der Haarenstraße einle Stück milchende Kühe, eine Quantität Heu und Stroh und
verschiedene Hausgeräthliche Sachen, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg,
vom Rathhause den 19. Nov. 1800. Bürgermeister und Rath hieselbst.

21) Der Kaufmann Johann Abel hieselbst, ist gewillt, sein in der Haarenstraße belegenes
bürgerliches Wohnhaus nebst Stall und Garten am 13. Jan. l. J. in des Gastwirths Wobcken
Hause öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Termin
hieselbst auf d. 9. Jan. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt. Oldenburg, vom Rath-
hause, d. 19. Nov. 1800.

Ad Requisitionem.

Nachdem, der bey hiesigem Amte glaubwürdig eingegangenen Anzeige nach, der Interims
Erbenzinmüller auf der herrschaftlichen Erbenzinmühle hieselbst Johann Hinrich Krüger gestern
Morgen 6 Uhr, mit Hinweannehmung seiner gesamten Effecten und Kleidungsstücke und sämtli-
cher auf der Mühle befindlichen Waarschaften, und mit Hinterlassung beträchtlicher Schulden,
von gedachter Mühle heimlich entwichen, und dann dem hiesigem Amte sehr daran gelegen ist,
desselben, als eines unthwilligen, und durch eine heimliche Flucht sich entfernten Vanquerou-
teurs, wieder habhaft zu werden, und ihn zur Untersuchung und verdienten Strafe zu ziehen;
so werden jeden Orts Obrigkeiten hiedurch sub oblatione ad reciproca zur Hülfe Recteus ge-
ziemend ersucht, auf erwähnten entwichenen Müller Johann Heinrich Krüger, allenthalben auf
das genaueste achten, denselben in Betretungsstelle sammt dem bey sich führenden Vierde, Gel-
dern und Effecten sofort anhalten, und dem hiesigem Amte fordersamst davon, zu weiterer Ver-
süfung, rechtsgeneigte Anzeige zugleich zu lassen, zu welchem Ende annoch bemerlich gemacht
wird, daß der entwichene Müller Krüger 30 Jahr alt, mittler untersehtiger Statur, runden,
schieren unten am Rinn etwas spitz zulaufenden Augesichts, blauer Augen, und an zwey kleinen
alten Narben vor der Stirn und am rechten Backen, auch einer Parten, von einem gebadten Jahre

stiftel herrührenden Narbe am linken Backen, und daran besonders kennlich ist, daß das linke Auge bey ihm blind ist, auch daß derselbe bey seiner Entweichung einen runden schwarzen, mit einem schwarzen, vorn mit einer Rose versehenen Bande umwundenen Huth, sein blondes Haar rund um den Kopf abzuschneiden, und oben auf den Kopf etwas abgeschoren, einen schwarzen seidnen Halstuch, hellblauen guten langen Oberrock, graue Reithosen von wollenen Zeuge und Stiefeln getragen, und eine hellbraune dreyjährige, etwas kleine aber zierlich gebaute, an einem weissen Stern vor dem Kopfe, und etwas kurzen Halse kennliche Stute geritten, auch seinen weißgrauen ziemlich großen, mit schwarzen Ohren behangenen Pudelhund mit sich, und soviel man bisher erfahren können, den Weg nach Wildeshausen und so ferner genommen.
Harpstedt, d. 3. Nov. 1800. Königl. Churfürstl. Amt. Conring. Ritter.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Cenzl. 1) Wegen der von Joh. Neumann an Friedrich Bolling verkauften Brinksfikerey cum Pert. Ang. d. 1. Dec. 2) Wegen des von weyl. Kaufmanns Joh. Fried. Becker Wittwe an den Lecteur Montalembert verkauften Hauses Ang. d. 1. Dec. Dergl. Landgr. Wegen der von Diederich Stoffers an Hinrich Cas verkauften, von dem Gastwirth Obzogge Lehgesprochenen, und von diesem wieder an Johann Kloppenburg und dessen Ehefrau verkauften Grundstücke Ang. d. 1. Dec. Neuenb. Edgr. Wegen der von dem Kaufmann Bernh. Ant. Georg an Joh. Kenden verkauften Köttere cum Pert. Ang. d. 1. Dec. Delamenh. Edgr. Wegen des von Erb Rüschen im Jahr 1767 an weyl. Hinz. Barkmeyer verkauften Theils eines Heidkan vs Ang. d. 1. Dec.

II. Privatsachen.

- 1) Bey Johann Hölpen und Compagnie in Bremen ist Rindener Steinkalk in Fässern zu bekommen. Den Preis kann man bey dem Buchdrucker Stallins erfahren.
- 2) Von gen. Neuenfelder Armenmitten sind mit Ausgang d. J. 1289 Rthlr. 62 gr. 1 Schw. Gold zinsbar zu belegen, und können bey dem Juraten Lange in Neuenfelde in Empfang genommen werden.
- 3) Die Vormänder des weyl. Joh. Krügers Kinder, Erb und Hinrich Krüger haben kommenden Ostern 100 und etliche Thaler Gold zinsbar zu belegen, auch in St. Lambert Kirche eine Stelle zu verbeuern.
- 4) Der Armenjurat J. H. Völkers zu Neuenbuntdorf hat sofort 84 Rthlr. Gold Armengelder zu belegen.
- 5) Weyl. Joh. Vulten Kinder Vormänder in Oldendroß, Johann Wichmann und Apicius Witt. haben von ihrer Pupillen Geldern 60 Rthlr. in Goide zu belegen.
- 6) Der Hausmann Joh. Wunder in Zwischenahn ist gewillet, am 1. Decbr. d. J. 300 Eichenkämme, worunter gutes Eiel und Taupolz befindlich ist, öffentlich zu verkaufen.
- 7) Jacob Erb. Heze zum Oldendroß hat ein Werd von seinem von der Wittwe Hezen in Hezer dar beynde Grünenwärß bes. Berend Slooklein im Neuenbort einerschütten lassen, welches der Eigenthümer gegen Anzeige der Merkmale und Erkattung des Grasgelbes und der Kosten wieder abfordern kann.
- 8) Alle und jedes, die dem abwesenden Friedrich Kreyensfeld von Enjebur, und seinem Kinde, Kaufmann Dierck Koopmann zum Esenshammer Groden nicht aber an einen andern zu bezahlen.
- 9) Weyl. H. 9. Spaak Kinder Vormund, Hinz. Völkers zu Schmalenshermury hat gegenwärtig 300 Rthlr., und zu Petri a. f. ebenfalls 300 Rthlr. zinsbar zu belegen.
- 10) Alle diejenigen, welche aus Rechnung oder sonsten an Swabbe Grifede, Swabben Sohn zu Kotben Kirchen schuldig sind, müssen nunmehr innerhalb 14 Tage Nichtigkeit machen, oder gewärtigen, daß sie durch haangenehme Mittel dazu angehalten werden.
H. Müller, gerichtl. Beistand.
- 11) Die Kirchjuraten zu Solzwarden haben sofort 1100 Rthlr., und auf den 3. Jan. J. 915 Rthlr. 18 r. Gold ruchen. Janzel Dergl. Schul. und Wamen. Capitallen zinsbar zu belegen, welche des dem herbynachstehenden Juraten Hinrich Spahen zu Wortwarden oder Hinrich Rabben auf dem Schmal. schhermury in Empfang genommen werden können.
- 12) Alle diejenigen, welche mir von den Jahren 1797. 98. 99 und diesem Jahre Geld für gebräutes Vieh schuldig sind, werden hiemit, da ich des besändigen Volensfeldens und Maduans mäde bin, erinnert und bewiene, obzuführbar innerhalb 14 Tage nach Bekanntmachung dieses bey mir die Zahlung zu leisten, und ein jeder Säumbaster wird es mir alsoan nicht recedenten, daß ich klagar werde und Konen mache.
Hanneburg den 13. Nov. 1800. J. J. G. Stückners.
- 13) Der Armenjurat Diederich W. ff zum Cloßer hat 200 Rthlr. in Goine zinsbar zu belegen.
- 14) Der Schlichter Henr. J. rat J. H. Lange in Neuenfelde hat gegen desverstehenden Neujahr 1250 Rthlr. 40 gr. 1 Schw. Wamen. Capitallen zinsbar zu belegen.
- 15) Jürgen Rogge zum Kutwied hat als Curator für den 450 senden C aus S. Broden Caselbst, von des Erwandten Bernhan 60 Rthlr. in Goide sofort zinsbar zu belegen.
- 16) Organ S. Ber. itaanweisung habe ich in Commission 602 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.
D. M. Wischhoff.

17) West. Hinz. Abaels in Großenmeer Kinder Vormünder, Gerd Onken im Großenmeer und Gerd Haje in Altedamorf, haben sofort einige 100 Rthlr. gegen dinstägliche Sicherheit zu belegen

18) Es ist dem Gerd Keinen um Wapeler Sied ein Wundbund zugekauft, welcher angebunden ist, und dem Eigentümer gegen Erlangung der Kosten und des Futtergeldes überliefert werden soll, widrigenfalls läßt derselbe ihn zum Gebrauh der Unkosten verkaufen.

19) Anton Heins Wittve zu Elmendorf hat 2 Mutterpferde, davon eines 17 und das andere 7jährig ist, auch einen jährigen Wallach abzugeben, und will selbige unter der Hand verkaufen.

20) Diejenigen, welche dem Nachlasse der verstorbenen Justizräthin Frau Pastor Zinsen oder sonst schuldig sind, werden hierdurch an die Bezahlung erinnert und ersucht der Abtrag baldigst bey mir zu bewerkstelligen.

21) Der bisherige Knecht auf dem Tafelgut Mansbeldt, Gerd Bartels aus Bekhufen ist am verwichenen Donnerstag heimlich fortgegangen. Derselbe ist nicht so beschaffen, daß er wieder verlangt wird, und also macht der Beworther Kühsen dieses bloß zur Warnung, damit sich ein jeder vor diesem Menschen hüte und demselben nichts an seinen Namen verabsolgen lasse oder creditte hiemit theil bekannt.

22) Die bey Stollm. südwärts an der Haupt-Landstraße nach Abbehausen gelegene, unter dem Namen Zaubhaus bekannte Fittwirth von 8 Juch alter Maasse, will ich von Montag 1801 an, auf 1 oder mehrere Jahre der neuern Liebhaber wollen sich vor dem 31. Dec. d. J. als bis dahin der Zuschlag ausgelegt bleibt, bey E. Secretair Hansen zu Kopsens oder bey mir schriftlich oder mündlich melden.

Neuenburg.

23) In der Buchhandlung des Buchbinders Zeicke hieselbst ist zu haben: Beckers Almanach und Taschenbuch zum geseßlichen Vergnügen für 1801. 1 Rthlr. 24 gr. Gemälde von Europa im letzten Jahre des 18. Jahrhunderts von Hippolytus a Lapide. 1 Rthlr. Bonaparte als Mensch, Bürger, Krieger und Regent gezeichnet von Philanderos. 1800 1 Rthlr. 24 gr. Schiffsbruchsgeschichte der Juno an der Küste von Braccan nebst wunderbare Erhaltung von 14 Personen. Hamburg 1800 27 gr. Zeitung der Franzosen in Italien im Jahr 1800 unter A. Führung der Generale Bonaparte und Verdier mit Portrait und militairischen Karten. 4to 1 Rthlr. 24 gr. Gesandtschaftsreise nach dem Königreich Awa im Jahr 1795, ungenommen von W. Gumes. a. d. Engl. übersetzt von Hager. mit einer Karte und neuen Kupf. Hamburg 1800. 2 Rthlr. 36 gr. Das gedruckte Sgr. dypuls. 75 Fdb. 1791. 48 gr.

24) Gerecht Hiemann zu Lienen will seinen vor 3 Jahren neu erdauten Kahn aus der Hand verkaufen. Dieser Kahn kann ungefahr 30—32 Last Haber führen, ist mit allem Scaffzubehör, doppelten Stel Seilen, guten Rutenen und Lauen versehen, auch befindet sich dabey eine gute große Felle.

25) Bey A. K. Meyers Erben in Bremen in der Neustadt vor dem hohen Thore sind jetzt neue Holländische Bäume zu haben, als Apfel: Birn: Pflaumen: Kirchen: Birchen: Apriosen: und Lindenbäume, ferne Ligustrum, Weisboren, verschiedene Sorten Pappeln, Ahorn, verschiedene Arten Gesträuche zum Besetzen, wie auch Sammen. Von allem ist ein Verzeichniß bey ihnen zu haben.

26) Die Wittve des verstorbenen Zimmermeisters Wöbken erinnert jetzt nochmals und zum letztenmale alle diejenigen, welche ihrem Manne noch aus Rechnung schuldig sind, an eine baldige Bezahlung.

27) Der Graveur Isaac Simon aus Hannover ersucht sich dem Publicum. Er graviert Petschafte in Stein, feinem Stahl, und allen andern Metallen; graviert ferner Kupferplatten zu Wechsel- und Visitenkarten. Sein Wohn ist bey dem Zingelker Spieste sen.

28) Am 28. Nov. und folgenden Tagen wird in der Stadt London bey dem Gasmirthe Wöbken, das ganze Waaren-Lager des Kaufmanns Meyer im einzeln meistbietend verkauft, als: schlechte und gekreiste Casimire, verschiedene Sorten Schwanen- und Casimire: Wollen, dergleichen schwarz gekreiste Seidene, seidene und wollene fertige Pantalons: seidene, baumwollene und wollene Hüthe und gekreiste Strümpfe, seidene und mousselin: Hosen, Mousselin in Leibern, eine Parthei Gieselfeder Leine, runde und dreieckige Manns- und Damen St. Hüthe, letztere auch in verschiedenen Couleuren, Bänder von allen Couleuren in Atlas, Sammt und Glace, Engl. baumwollen Garn und Nützen, eine Parthei ganz neuartige fertige Damenschuhe, seidene und lederne Manns- und Damen-Handschuhe, feine und ordinaire Engl. Tischebretter und Gontellen: Bricken, Engl. Messer und Gabeln, Uhrketten, Uhrschlüssel, Petschafte, Stahlpferlen, Hut- und Knieknallen, Engl. Perle Knöpfe, Knallen, schwarze und couleure Dame: federn: Blumen und Gaire: faden, weißer und schwarzer Fiober, große und kleine Glas: Perlen, Geldbeutel, Hutzkämme, eau de la vande, schwarze Spitzen, weiß: Borden und Zuckern: Marie: seide und ordinaire Käser, Stock: Bänder, Katt: weinen, Korbhüthe mit f. f. weinen Besatz: Pyrrhen, Engl. Kupfer mit Hammer und noch sonstige verschiedene ganz neuartige Waaren mehr. Der Verkauf nimmt des Morgens präcis 9 Uhr seinen Anfang.

29) Von den Waddeser Armenen deren sind sofort 43 Rthlr. 50 gr. in Höhe zinsbar zu belegen, und können bey dem Armenrathe ten H. W. Haben zu Waddeser in Empfang genommen werden.

30) Jacob Meiner zu Hammelwardt imort ist im vordien Monat eine haubunte: jährige verschnittene Dacke, welche auf dem linken Horn mit J. M. gezeichnet und in einem Ohre mit zw. Schmitzen gemerkt ist, von seinem Lande wegs kommen. Wer ihm hiervon Nachricht giebt, erhält eine Belobnung.

31) Job Harms mit 3 J. H. Löhren Haus beym Mittelweide, worin jetzt der Krug exercirt wird, am 5. Dec. in dem Hause zu Biere wiss aus der Zeit auf 1 Jahr verheuern.

32) Der Edwarder Kirchenschatz Meier Sied hat ein Kuchencapital von 36 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.

33) Am Donnerstags Abend aus den 20. Nov. ist an dem Weer von der Ledten: Allee bis in die Schü: ein: als ein neues f. f. dener Umhang: Tuch verlohren worden. Wer selbigen gefunden, wird gebeten, ihn in der Exped: bey A. gegen ein gutes Trinkgeld abzugeben.

34) Es ist dem Gerd Gräper zum Dödenbrook Wittve von des Verend Inbeken duseibst auf der Dötes:



bau vor dem Sieltief an der Oldenbrocker Mühle Heleaven Lande, in der Nacht vom 20. auf den 21. dieses, ein stähriges braunes mit einer Colke und feinen Schnüssen, auch hinten einen weißen Fuß, und vorne auf Eisen, und vorn sich in gutem Stande befindlich, beschnitztes Pferd entwandt, und statt dessen ein dem Friedrich Goldenknecht vom Friescher-moor entwandtes, und dadurch ganz abgemacktes Pferd wieder aufgebracht worden. Da nun aller Wahrscheinlichkeit nach diese Pferde wo nicht gestohlen, doch diebische Waare darauf transportirt worden, so wird demjenigen, der auf eine oder andere Art Nachricht von dem ersten Pferde zu geben weiß, eine hinlängliche Vergütung von gedachtem G. v. Gräper zugesichert.

35) Eine gesunde Person sucht einen Ammendierst Nachrichten in der Expedition.

36) Der Cammerdiener Layrin will von seinen beyden Häusern auf dem innern Damm das kleinere, welches er jetzt selbst bewohnt, Dämm 1801 anzukretzen, verkaufen oder verheuern.

37) Diejenigen, welche an den verstorbenen Hauptmann v. Kündelof für gelieferte Waaren und Sachen noch kleine Forderungen haben möchten, belieben ihre Rechnungen in den nächsten 6 Wochen an den Oberst-Lieutenant v. Kündelof zu senden.

38) Hinrich Schröder zu Edwarden hat von seinen Helemerschen Papillen 6 Silbern die schon mehrmals bekannt gemachten 500 Rthlr. sofort, und gegen Rükmes 1100 Rthlr. auf kürzere Hypothek zu 4 Prozent Zinsen zu belegen.

39) Hermann Stöber zu Hackendorfermurs will sein erst kürzlich neu erbautes Stüberhaus, s. fest von M. Menke heuerlich bewohnt wird, wieder auf 1 oder mehrere Jahre verheuern, und tollten sich Liebhaber finden, die Land dazu brauchen könnten, so kann er auch 8 bis 12 Tack Wurzland dabey verheuern.

40) Der Camessit Erdmann will die an seinem Garten vor dem Everden Thore liegenden Eltern Pflanze verkaufen. Diejenigen, so solche kaufen wollen, können sich am nächsten Sonnabend als dem 29. dieses Nachmitt. 2 Uhr bey gedachtem Garten erkunden.

41) Aus einem adelichen Gut im hiesigen Herzogthum wird ein verheerhabter Mann als Hausverwalter gesucht, und ist desfalls nähere Nachricht in der Expedition der Anzeige zu erlangen.

42) Es ist nicht weit von Oldenburg in der Nacht vom 20. auf den 21. ein wahrscheinlich gestohlenes Pferd gefunden worden. Der Eigenthümer muß in der Expedition die Merkmale anzeigen.

43) Es sind noch einige Exemplare von dem ersten Band der Sammlung Jever über Provincial-Verordnungen und Verfügungen vorhanden. Sie enthält die Landgerichts-Verordnungen und Prätorordnungen, die Erledigung der Landesgehrechen, die Wechselordnung, die Wochen- und Pferdemarkt-Verordnung, die Zoll-Verordnungen und Waage-Kollen. Man kann solche bey dem Commissionair Carl Hübling in Jever für 1 Rthlr. erhalten. Der zweyte Band wird in der ersten Hälfte des folgenden Jahres erscheinen, und unter mehreren die Provinzial-Verordnungen, die sich nicht auf nur eine gewisse Zeit beschränken, enthalten. Der Subscriptions-Preis für den zweyten Band, ungefähr ein Alphabet groß, beträgt 1 Rthlr., auf seinem Papier aber mehr.

Jever im Nov. 1800

44) In dem, nach oben befindlicher Anzeige am 1. Dec. d. J. in N. B. Hübts Hause auf dessen freiwilliges Ansuchen abzuhaltenden öffentlichen Verkauf werden außer dem aus Silber, Kupfer, Zinn und sonstigen Metallen bestehenden Hausgerath auch Betten, Bettstellen, eine wohl conotivante Feder-Matze, auch eine Engl. 8 Tage gehende Schlag-Uhr nebst Kasten, und an Vieh 6 Stück milchende Kühe, wovon 2 Stück binnen kurzem Milch werden, eine kräftige Quene nebst 2 Schweinen, nicht weniger einige 1000 Hund Heu und Stroh, letztere Haufe weis, mit verkauft werden.

45) Vom Delmenhorstischen Prediger Wittwen-Funds habe ich 100 Rthlr. anzubieten zu belegen, welche sogleich in Empfang genommen werden können. Verhe J. A. Kabinen.

46) Nachstehende Bücher sind bey mir sogleich zu haben: J. Kants Logik; ein Handbuch zu Vorlesungen. 1800. 54 gr. G. Ehr. Lichtenbergs auserlesene Schriften, mit 4 Kupf. nach D. C. v. d. Mühle. 1800. 2 Rthlr. 42 gr. J. H. G. Heusingers Familie-Werthheim; eine theoretisch-praktische Anleitung zu einer regelmäßigen Erziehung der Kinder. 5 Bde. 1793—1800. 5 Rthlr. J. G. A. Gall's kleine Weltgeschichte zum Unterricht und zur Unterhaltung 1. Theil. 1797—1800. 10 Rthlr. 48 gr. Haukins Perle von der historischen-kritischen Einleitung in das Neue Testament, für Gymnasien und Academien. 2 Theile. 1794—1800. 3 Rthlr. 60 gr. J. D. G. Rosenmüllers Scholia in Novum Testamentum. Edit. quarto. Tomi V. 1792—94. 8 Rthlr. Englisches Formelbuch, oder praktische Anleitung, auf eine leichte Art Englisch sprechen u. schreiben zu lernen, v. J. H. C. Nach-erberger. 1800. 48 gr. Anekdoten und Geschichten zur Ebre und Schand der Menschheit. 96. 30 gr. Außer den von mir schon angezeigten Kalendern und Taschenrechnern auf d. J. 1801, sind noch folgende bey mir zu haben: Neues Taschenbuch für Damen edler Bildung, von Eulalia Gutwill. 17. Jahrg. mit Kupf. 2 Rthlr. 12 gr. Leipziger Taschenbuch für Frauenzimmer, zum Lesen und Vergnügen, mit Kupf. 30 gr. Leipziger Taschenrechner, oder Taschenbuch für Liebhaber des Schönen und Guten, von Schmiedtaen, mit Kupf. 36 gr. Weißhändlers Taschenbuch von Horking und Ulmanstein, mit Kupf. und Mus. 1 Rthlr. 12 gr. Die Preise sind wie ordentlich in Verde angesetzt. Noch bemerke ich, daß im letzten Wochenblatt unter der 3. Nummer der Privatfachen mein Name hinzuzusetzen ist.

Schulze, Buchbändler

47) Hize Ammermann zu Hammelwarden ist gewillt, seinen Hof, welcher liegt in gutem Stande, und ungefähr 18 Last Heu fährt, und bis jetzt von seinem Stiefsohn Ad. Rodvick besessen ist, am 8. Decbr. in seinem Hause bey der Hammelwarder Kirche aus der Hand zu verkaufen, auch zugleich eins von seinen Häusern, es sey das zum Hammelwarder Kirchdorf, oder das neulich angekaufte Haus zu Hausbaun. In dem ersten Hause können alle Gewerbe getrieben werden, als Malzen, Brauen, Brennweinbrennen, &c. Das zweyte ist zu Handlungs-Geschäften brauchbar, indem der Platz mit einem Kaufmannshause noch bebaut werden kann, und es bleibt dennoch ein guter Garten dabey.

27) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber, folgende Ländereyen, Heerdeplätze und Behausungen, als 1) Wapcke Hillers Becken Erben nutzbares Eigenthum von 19 Matten Landes und Hauses im Wänden Hamric, wovon jährlich an die Schooner Warre 5 Rthlr. 15 Schl. an Rink Edens Hillers wvll. Ehefrauen Erben 6 Rthlr. und bey Veränderungsfällen 8 Rthlr. Weinkauf an Garich Ebadens Erben jest Becke Ebadens Boden Ehefrau 12 Rthlr., und bey Veränderungsfällen 5 Rthlr. Weinkauf, und an Eide Edens Waus 6 Rthlr. an Erbherrn abgeben. 2) Georg Wall Haus und Garten vor dem St. Annen Thor wovon eine Kugelhener zu 3 Rthlr. 22 Schl. mit Auf- und Schreidgeld jährlich absetzt. 3) Demoiselle Hedens Erben Haus auf dem Hooch alten Deich, welches von Berno Meyer bewohnt wird, wovon jährlich 6 Schl. 15 pf. an Hinrich Otten Jürgens bezahlet werden. 4) Derselben Haus auf dem Hecksfel, welches von Johann Rudolph Wolentius bewohnt wird. 5) Derselben Haus daselbst, welches von dem Goldschmidt Rose bewohnt wird. 6) Derselben beyde Landhäuser zu Diderwaren, im Oldorfer Kirchspiel groß 65 und 403 Matras, und den in Erbpacht eingesetzten Stücken mit 2 Behausungen, Scheunen, Kirchen und Läger Stücken, wovon jährlich 30 Rthlr. von Dietrich Rabinkens Erben, 10 Rthlr. von Kaufmann Plagens Erben, und 2 Rthlr. 6 Schl. von Ede Kiecken an Erbherrn bezahlet werden, und wovon jährlich 18 Schl. Beherrliche Feuer und bey Sterb- und Veränderungsfällen 6 Rthlr. Weinkauf abgeben. 7) Derselben Landgut auf dem Homersfel, groß 58 Mat. en nebt Wohnhaus, Scheune und Backhaus, auch Kirchen- und Lägerstellen und einer jährlichen Grundsteuer zu 4 Rthlr. 3 Schl. 8) Das Cantzleraths Siegen Kinder und Eutel erster Ehe 50 Gräcken Landes bey Kusterfel. 9) Derselben Landgut auf Schar, groß 105 Gracken mit einer jährlichen Erbherrn für 15 Gracken zu 17 Rthlr. 13 Schl. 10 pr. 10) Niederich Jaspers Dresche, am Hücken Schlot, ohnweit Moses Hütte gelegen. 11) Derselben 10 Aecker auf der Wesseln Gatt, bey Moses Hütte gelegen. 12) Wehl Johann Georg Corilian Faust sein Erben, Maria Funck, Wilhelm Funck und Johann Christian Gottlieb Wundschott Ehefrau, geborne Funck, Haus in der Straßstraße hieselbst, mit dahinten liegenden Garten, einen Wackern Kirchenstift auf dem Witzens Boden und 2 Wackern Moorland, welche der Rath Mooring, jährlich für 4 Rthlr. 1 Schl. in Gold in Erbherrn hat. 13) Wehl Carl Wilhelm Summerspindts Wittwe, Nachmensliches Sohnes Friedrich August Hammschmide, von Hinrich August Hammschmide ererbtes Haus, in der Steinstraße hieselbst. 14) Wendo Wadams Haus am alten Markt hieselbst. 15) Die von dem Cammerath Krell zum Verkauf gebrachte 11 Hockacker, zur linken Seite des Dannbalmes Weges, an der Rabenswändten Himmels Aecker belegen, wovon denselben selbst 6 und seinen beiden Kindern 5 gehörig, letztere von dem Wendo Wadams herkommend. 16) Die von dem Cammerath Krell zum Verkauf gebrachte, seinen beiden Kindern zughörige, von Wendo Wadams herkommende 3 lange Aecker, unweit des Dannbalmes Weges an der obwarden 11 Hockacker belegen. 17) Die von demselben zum Verkauf gebrachte, seinen beiden Kindern zughörige, von Wendo Wadams herkommende 5 Aecker des Moses Hütte belegen. 18) Die von demselben zum Verkauf gebrachte, seinen beiden Kindern zughörige, von Wendo Wadams herkommende 3 Wackern Parzels, am Hilzenlander Wege belegen. 19) Die von demselben zum Verkauf gebrachte, seinen beiden Kindern zughörige, von Wendo Wadams herkommende 6 Matten Landes, am Dannbalm belegen. 20) Die von demselben zum Verkauf gebrachte, seinen beiden Kindern zughörige, von Wendo Wadams herkommende jährliche 3 Rthlr. Grundsteuer, von den, von Friedrich Hugo Aren in Erbherrn durch hängenden Garten. 21) Die von demselben zum Verkauf gebrachte, seinen beiden Kindern zughörige, von Wendo Wadams herkommende jährliche 6 Rthlr. Grundsteuer, von dem von Johann Aren Erben in Erbherrn hängenden Garten. 22) Die von demselben zum Verkauf gebrachte, seinen beiden Kindern zughörige, von Wendo Wadams herkommende 6 Matten Landes am Ottenburger Wege belegen. 23) Reiner Ritters mehrerene Kinder, Johann Reines und Anke Riners Haus, auf dem Friederikensfel. 24) Joh. Hinr. Carlens Wittwe Haus in der Rackerstraße, welches von Folecker Hinrich bewohnt wird, an den Arealdictenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und Terminus hiezu auf den Mittwoch den 26. Novbr. angesetzt worden, so wird solches hieburch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, Am gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr auf dem Stadt Rathhause hieselbst eintreffen, und der Veräußerungs Ordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Besuam zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen eben sowohl, als diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressionsgrunde Anspruch auf die einflussenden Kaufgelder machen möchten, hiemit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere im Fall Ein Concursproclama immittelt erlangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungs Termins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gebret, sondern die Kaufgelder, so wie sie eingekommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlet werden. Ubrigens haben diejenigen, welche wünschen, das eine außerordentliche Bedingung bey Aussetzung eines Grundstücks mit in Wortraab gebracht werde, davon wenigstens 14 Tage vor dem Subhastationstermin Anzeige zu thun, wenigstens auf schriftliche, sie mögen auch befehlen, worin sie wollen, keine Rücksicht genommen werden solle. Wornach ic. Siga. Jever den 10. Oct. 1800. Aus dem Landgerichte hieselbst.

Concert-Anzeige.

Werts Concert, Mittwochen den 26. Nov. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Fäden-Quartett von Hoffwiler, Doppel Co-cert für zwey Violinen von Grädel. Zweiter Theil, Ouverture der Oper Poltuce von Grety, Horn Co-cert von Ponto, Symphonie von Pique. Extra-Billets sind zu 36 gr. Gold bey dem Provisor d. Hatten zu haben.

Todes-Anzeigen.

Das in der Nacht vom 16. auf den 17. d. M. nach einem 14tägigen Krankensager und an einer gänzlichen Entkräftung im 61. Jahre ihres Alters erfolgte Ableben der verwittwten Juniarthbin Waser mache ich

Hr. u. Auserwählten und Bekannten Namens der Halbgeldmüller der Dorckebenen hierdurch (Indi) bekannt.
Odenburg. Gedr. Registrungs-Novocot.

Das am 14. Nov. des Morgens um 6 Uhr erfolgte Ableben seiner einzigen Schwester Anna, zeigt seinen Verwandten und Freunden unter Verbitung jeder Wehleidensbezeugung hiemit an

Den 20. Nov. des Abends um 9 Uhr entschlief mein geliebter Ehemann nach einer 15 monatlichen Krankheit, im 19. Jahr unserer Ehe und im 21. Jahr als Musquetier und Flügelmann unter dem Herzoglichen Odenburgischen Infanterie-Corps. Ich mache selbiges allen meinen Verwandten und Freunden bekannt.
Odenburg. Dorothea Elisabeth Ditmann, mit ihrer einzigen Tochter, geb. Schröder.

Bis zum Ablauf des nächsten Montag können die Wersollgelder beym Herzogl. Zollamte zu Eloffsch auch in Solde mit 8½ Procentagio gegen N^oz entrichtet werden.

Per decretum regiminis vom 4. Nov. d. J. ist Ottmann Kapfen, von Steinhausen, wegen geständener Verbreitung, und wahrscheinlicher Verfertigung eines Pasquills zu städiger Gefängnißstrafe, salva redemptione condemnirt worden.

Verändete Erkenntnißes Herzogl. Registrungs-Canzlen vom 11. Nov. sind Job. Hellmers, Brinkhöfer zu Gruppenbüden, wegen wiederholter Diebereyen zu 4jähriger Zuchthausstrafe, dessen Ehefrau wegen Nachts einiger Theilnahme und wegen ihrer schlechten Auf-brung zu 12tägiger Gefängnißstrafe, die 1-steren 3 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod, und Johann Hinrich Schütte, Heuermann daseibst, wegen eines sofort gefandenen und erfegren kleinen Diebstahls, zu städiger Gefängnißstrafe, abwechselnd bey Wasser und Brod condemnirt.

Von Herzogl. Cammer ist des Hausmanns Abdick Timme zu Strückhausen, Dienstknecht, Alibert Friederich Freells, wegen großer Widerspännigkeit gegen seinen Dienstherrn, zu 12tägiger Gefängnißstrafe, 2 wochen lang um den andern bey Wasser und Brod condemnirt.

Per decretum vom 9. Oct. d. J. ist vom hiesigen Herzogl. Landgericht Mette Gruben zu Eloffsch, wegen in ihrer Streitsache wider den Gastwirth Dinklage zur Braue, wegen bey diesem eigenmächtiger Dienverlassung vor beendigter Dienzeit, gemißbrauchten Armentrechts, zu städiger Gefängnißstrafe beym Pförtner condemnirt worden, auch diese Strafe an ihr vollzogen.

Da es im Winter schlechterdings unmöglich ist, daß diese wöchentlichen Anzeigen am Dienstage von hier ins Land gewandt werden können, wenn nicht die einmündenden Artikel spätestens am Sonntag vorber Abend eingeiefert sind: so bleibet, um die Leser im Lande möglichst zu berücksichtigen, kein anderer Weg übrig, als daß alle später als Sonnabend einkommende Artikel eine Woche länger liegen bleiben. Es trifft aber diese Einrichtung die Eingekessenen der Marschvogeden und des Buttingerlandes gleichfalls, weil ihre am Sonntag hier kommende Stücke nicht mehr angenommen werden können. Um die Versendung zu erleichtern, wiederholte die Expedition ihr ständliches Erbieten, auf 10 Exemplare das rite frey zu geben. Fände sich ein zu erlässiger Mann zur Uebernehmung in jedem Kirchspiel, so wäre mit sichbarem Erfolg der Expedition den Lesern geholfen.

Nachtrag gerichtlicher Artikel.

1) Dieberich Christopher Klopwenburg zum Colmar, hat seine nahe bey Erwarden belegene olim Reinmert Schrödersche Hoffstelle mit circa 65 Jüden Landes und Pertinentien, an den Amtsgewollmächtigten Alex zu Hartwarden, verkauft. Die Ang. ist d. 8. Dec. a. c. beym Herzogl. Ovelg. Landgerichte. Präcl. Besch. den 16. ejusd.

2) Joh. Hinr. Voerelmann und dessen Ehefrau, haben ihre, ohnweit Braue, beym sogt nannten Dungebeichs-Wege belegene Kdterey nebst 2 Jüden Landes und Pertinentien, an Joh. Hinr. Schwinge und dessen Ehefrau Witte Catharine geb. Voerelmanns gegen gewisse Prästans den bereits im Jahr 1787 gerichtl. mit Schuld und Unschuld übertragen. Die Ang. ist d. 4. Dec. beym Herzogl. Ovelg. Landgerichte. Präcl. Besch. d. 16. ejusd.

3) Der Zimmergeselle Moritz Haake vor dem heil. Sest Thor, hat von dem Zimmergesellen Hinrich Sturm dessen außer dem Haarenthor belegenes Haus mit Garten, woran weol. Provisors Bulling Kinder und die Rathverwandtin Harbers mit ihren Gärten benachbart sind, gekauft. Die Ang. ist d. 4. Dec. auf hi. l. Herzogl. Regier. Canzley.